

„Walgauer“ - Einführungsphase Schritt 1

Unterlagen für Gemeinden

Auf Grundlage der Ergebnisse aus der Projektgruppe hat die Walgaukonferenz folgenden Beschluss gefasst:

„Die Walgaukonferenz begrüßt das Grobkonzept für eine Regionalwährung im Walgau und erkennt darin große Potentiale für die regionale Entwicklung. Sie empfiehlt den Gemeinden, die Beteiligung an einer Regionalwährung zu beschließen und aktiv an der Umsetzung des Konzeptes mitzuwirken.

- ✓ Für die Einführungsphase für die regionale Währung "Walgauer" werden folgende Schritte empfohlen: Schritt 1 umfasst die Begleitung der Gemeinden bei der Erarbeitung ihrer Beteiligungsmodelle am System, die Bewerbung der Betriebe und den Aufbau des betrieblichen Netzwerks, die Abstimmungen mit den Banken und die Entwicklung der Währungsscheine und des Präsentationsmaterials. Diese Ergebnisse werden in der Walgaukonferenz im Herbst vorgestellt.
- ✓ Schritt 2 umfasst die Bewerbung des Modells, die Bewerbung der monatlichen Abos und die Abstimmung mit den weiteren Akteuren wie den Vereinen. Diese Phase wird auf 4 Monate begrenzt.

Die entstehenden Kosten für beide Schritte werden auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Für die erste Phase fallen 50% der Einführungskosten an. Die Walgaukonferenz empfiehlt den Gemeinden, die Hälfte der Kosten für die Einführung zu tragen, die andere Hälfte soll von der Regionalentwicklung übernommen werden.“

Grobkonzept Regiogeld – Auswirkungen für die Gemeinden

Es gibt 6 wichtige Handlungsmöglichkeiten, wie die Gemeinden die Einführung einer Regionalwährung unterstützen können:

1. Ideelle Unterstützung, laufende Bewerbung im Alltag („...finden wir gut, machen Sie mit...“)
2. Regionalwährung selbst verwenden (Ausgaben: z.B. Vereinförderung, Sitzungsgelder, Holznutzungsrechte. Einnahmen z.B. Mieten, Eintritte, freiwillige Beiträge)
3. Beschluss fassen, um regionale Währung auch für Gebühren und Steuern annehmen zu können
4. Ein örtliches Unterstützerteam aufstellen (funktionsfähig, motiviert, an die Gemeinde angebunden – w5 Teams analog e5-Teams)
5. Die Einführungsphase mitfinanzieren (insg. ca. 15.000 Euro für die Walgau-Gemeinden)
6. Eigene Lenkungsmöglichkeit nutzen über Sammelpass (z.B. Lenkung Nahversorgerförderung)

Welche Hilfestellung erhalten die Gemeinden:

- Kompetenzteams werden gründlich geschult
- Handbuch Einführung Walgauer
- Unterstützung in der Bewerbung der Betriebe
- Über die Genossenschaft findet ein landesweiter Erfahrungsaustausch statt
- Vorlage für Sammelpass
- Fragen Sie uns, wenn Sie was brauchen

Bitte um Rückmeldung

Um die Einführungsphase möglichst effektiv zu gestalten, bitten wir um Rückmeldung zu den unteren Punkten. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Gemeinde:

Ansprechperson:.....

Folgende Form der Unterstützung möchten wir für unsere Gemeinde im Rahmen der Einführungsphase in Anspruch nehmen:

- Teilnahme an Austauschtreffen für die Kompetenzteams
- Unterstützung bei der Bewerbung der Betriebe
- Muster für Beschlussfassung zur Akzeptanz als Steuern und Gebühren
- andere und zwar:

Folgende Personen sind in unserer Gemeinde für die Einführungsphase die Ansprechpartner für die Projektgruppe und die Betriebe im Ort (Kompetenzteam). Diese werden zu den Veranstaltungen gezielt eingeladen:

Name:	Name:
Email:	Email:
Telefon:	Telefon:

Name:	Name:
Email:	Email:
Telefon:	Telefon:

Folgende Betriebe sind die Leitbetriebe für dieses Projekt in unserer Gemeinde. Bei diesen Betrieben sollte mit den Walgauern eingekauft werden können:

Bogen bitte bei der Regionalentwicklung Im Walgau, Nenzing abgeben.